

# Pfiffiger Männergesang

Der Männerchor Gossau überzeugte mit seinem Unterhaltungsabend

**Gossau.** Eine Werkhalle, 550 fröhliche Gäste, ein gut gelaunter Männerchor Gossau und sommerliches Wetter waren die besten Voraussetzungen für einen erfolgreichen Unterhaltungsabend.

Gewöhnlich würde der Unterhaltungsabend «Wo Mann singt» des Männerchors Gossau nicht werden, das war von Anfang an klar. Schon die Fahrt per Shuttlebus, per Auto oder per Velo zur Erlenmühle versprach einen abwechslungsreichen Abend. Auch der Weg durch das Gelände der Firma Blumer-Lehmann in eine Werkhalle mit Festbestuhlung und Bühne liess erahnen, dass Spezielles bevorstand. Es sei vorweggenommen: Der Männerchor konnte die von ihm gewählte Atmosphäre mit einem fröhlichen Inhalt füllen. Er präsentierte in dieser besonderen Umgebung ein Liederprogramm, das bei den über 550 Gästen auf grosse Begeisterung stiess. Die geschickt gewählte und mit viel Aufwand umgesetzte Inszenierung liess das Publikum immer wieder gespannt warten auf die Ideen und die Entwicklung des Abends.

## Begeistertes Publikum

Wie es die Umgebung mit Werkholz, Maschinen, Werkzeugen und mehr schon vorgab, erschienen die Männerchörler als Erstes in ihrer Arbeitskluft. Handwerker, Bürolisten, ein Koch, ein Bäcker, ein Jurist und andere waren auszumachen. Fröhlich und mit einem vollen Klang sangen diese Arbeiter unter der Leitung ihres Dirigenten Paul Steiner die ersten, eher tradi-



BILD: MAB

**Der Höhepunkt des Abends war der festliche Teil im «Weissen Rössl am Wolfgangsee».**

tionellen Lieder. Nach der Arbeit ging gleich nahtlos weiter mit der Gesangsprobe, bei dem das «Einturnen» nicht fehlen durfte. So wie die Männer sich vor ihren Proben am Dienstag jeweils für den Gesang in Schwung bringen, so geschah es auch an diesem Abend. Immer gelöster und entspannter traten sie auf, zum Beispiel auch die kleine Formation von 16 Männern, die sich als stimmkräftig entpuppte. Poppig, rockig, swingig, volkstümlich und schlagermässig, mal eher für die Männer bestimmt, mal eher für die Frauen, entwickelte sich das Programm. Gäste wie der Sänger Eric Müller, Gallus Eberhard am E-Piano und Jeremie Bochet am E-Bass wirkten mit. Bald wurde klar, dass die Männer als Ziel «Das weisse Rössl am Wolfgangsee» ausgesucht hatten. Mit einem Potpourri aus dieser Operette ging ein unterhalt-

samer, spannender und abwechslungsreicher Abend zu Ende. Das Publikum war begeistert.

## Reiz des Neuen

Am Schluss mischten sich lauter zufriedene Männerchörler unter die Gäste. Sie hatten ihr Bestes gegeben und freuten sich über die vielen Komplimente. So auch der Präsident Clemens Schöb. «Der Abend hat sich so entwickelt, wie wir gehofft haben», sagte er. «Unsere Idee mit diesem besonderen Ort hat das Publikum positiv aufgenommen.» Es sei aber nicht nur der Reiz des Neuen gewesen, der zum Erfolg beigetragen habe. Auch die Mischung von moderneren und traditionelleren Liedern unterschiedlicher Stilrichtungen habe das Publikum geschätzt. Kaum ist dieser Grossanlass vorbei, richtet Schöb seine Aufmerksamkeit bereits auf das Kirchenkonzert, das als Nächstes ansteht.

MARTIN BRUNNER